

Nachstehend folgt nun die Aufstellung aller, die sich die Hand zum Lebensbund reichten. Um einen besseren Überblick zu gewähren, errechnete ich noch den Prozentanteil der Eheschließungen auf 1000 Einwohner.

Landesteil	Männliche Einwohner	Weibliche Einwohner	Eheschließungen	Auf je 1000 Einw. kommen %
Anhalt . . . . .	177 138	187 277	3 657	9,9
Baden . . . . .	1 167 830	1 245 121	20 969	8,5
Bayern . . . . .	3 721 090	3 960 494	69 651	8,9
Braunschweig . . . . .	248 412	264 577	5 042	9,7
Bremen . . . . .	181 070	190 488	4 091	10,8
Hamburg . . . . .	581 988	636 459	11 733	9,5
Hessen-Darmstadt . . . . .	698 038	731 010	12 645	8,7
Schaumburg-Lippe . . . . .	110 769	114 724	2 304	9,95
Mecklenburg . . . . .	399 657	405 291	7 992	9,7
Oldenburg . . . . .	245 677	249 442	5 615	9,4
Berlin . . . . .	1 956 015	2 286 486	42 522	10,0
Brandenburg . . . . .	1 343 535	1 383 729	24 577	8,9
Posen-Westpreußen . . . . .	167 586	169 992	2 721	7,8
Hannover . . . . .	1 607 077	1 629 791	32 276	9,4
Hessen-Nassau . . . . .	1 252 998	1 331 830	25 360	9,6
Hohenzollern . . . . .	35 531	37 460	688	9,3
Ostpreußen . . . . .	1 143 658	1 189 643	19 752	8,2
Pommern . . . . .	946 285	973 696	17 319	8,8
Rheinprovinz . . . . .	3 766 058	3 924 208	69 295	8,9
Provinz Sachsen . . . . .	1 657 400	1 743 192	32 139	9,3
Schlesien . . . . .	2 243 199	2 243 570	39 183	8,73
Schleswig-Holstein . . . . .	703 275	716 990	15 478	9,5
Westfalen . . . . .	2 510 758	2 529 305	45 517	8,8
Saarland . . . . .	400 855	410 132	7 709	9,4
Land Sachsen . . . . .	2 484 098	2 712 554	49 359	9,4
Württemberg . . . . .	1 306 531	1 389 793	27 059	9,8

Aus dieser Aufstellung ersehen wir, daß 594653 Ehen im Jahre 1936 geschlossen wurden — ein Beweis, daß das Trachten nach dem eigenen Heim durch die gewährten Ehestandsdarlehen stark gefördert wurde, und dieser Anstieg noch weiter anhalten wird.

Werben auch Sie um diese neuen Käufer — sie werden schnell zu Ihren treuesten Stammkunden, wenn Sie gut und freundlich die Wünsche des jungen Paares erfüllen. (I/1852)

## Der Brief — Dein Spiegelbild

Fabrikanten und Grossisten haben uns gebeten, darauf hinzuwirken, daß unsere Berufskameraden ihre Schreiben ordnungsgemäß versenden. Wir kommen diesem Wunsche durch den Abdruck folgender zehn Punkte nach, die entsprechend beherzigt sein sollen.

1. Wenn Du nicht die Schreibmaschine benutzt, brauchst Du Dir gar keine Mühe zu machen, deutlich zu schreiben. Der Empfänger freut sich, von Dir Nachricht zu erhalten und nimmt sich gern Zeit, Deinen Brief — soweit möglich — zu entziffern!
2. Wenn Du keinen gedruckten Briefbogen besitzt, dann genügt es, einen alten Gummistempel in irgendeiner Ecke abzudrucken.
3. Wenn Du keine Antwort wünschst, brauchst Du auch gar nicht den Absender anzugeben — auch Straße und Hausnummer sind dann völlig überflüssig!
4. Wenn der Absender auf dem Umschlag steht, genügt es schließlich auch — der Briefbogen bedarf dessen dann nicht. Es ist ja selbstverständlich, daß alle Briefumschläge aufgehoben werden!
5. Wenn der Brief ausführlich ist, hast Du gar nicht nötig, oben anzugeben, was der Brief betrifft: der Empfänger freut sich, den ganzen Brief durchlesen zu müssen, bis er endlich weiß, daß die andere Abteilung den Brief bekommt!

6. Wenn Du Briefe erhältst mit sogenannten Diktatzeichen oder Abteilungsvermerken: diese Zeichen brauchst Du niemals anzugeben auf Deinem darauf Bezug nehmenden Schreiben. Es dauert dann bloß etwas länger, bis Du selbst wieder Nachricht darüber bekommst!

7. Wenn Du mehrere ganz verschiedene Sachen zu behandeln hast: schreibe ruhig alles auf einen Bogen. Die betreffende Firma müßte dann eigentlich jede Sache getrennt abschreiben lassen; da aber dafür keine Zeit ist, mußt Du so lange warten, bis Dein Brief alle Abteilungen durchlaufen hat — Du wartest ja gern!

8. Wenn Du gerade die Anschrift nicht genau weißt — unsere Post ist ja so findig — wenn es auch einige Tage länger dauert.

9. Wenn Du den Brief nur ungenügend frankierst, so ist das schließlich immerhin besser als gar nicht: der Empfänger zahlt genau so gern wie Du Strafporto.

10. Wenn keiner dieser 10 Punkte für Dich Bedeutung hat, dann wollen wir alle uns herzlich darüber freuen. Wer aber nur einen einzigen Punkt entdeckt, den er schon einmal nicht beachtet hat, der gehe in sich: jeder dieser Punkte ist wichtig und oft genug Anlaß zu Verzögerungen oder Irrtümern. Denke stets daran: ein tadelloser Brief läßt auf ein tadelloses Geschäft schließen! Eine unordentliche Postkarte oder ein Zettel — nur mit Bleistift beschrieben — ist ein Spiegelbild des Geschäftes: I/1788

## Steuer und Recht

Es ist heute unmöglich, die infolge der Anpassung an unser vielseitiges Wirtschaftssystem kompliziert und unübersichtlich gewordenen Steuer- und Rechtsbestimmungen im Kopfe zu haben. Man muß erstimmerwieder nachschlagen. Ein wichtiges Hilfsmittel in diesem Zusammenhange stellen die in der „Uhrmacherkunst“ erscheinenden Abhandlungen dar, denn sie greifen ja aus der Fülle der Vorschriften insbesondere die heraus, die für die Uhrmacher von Bedeutung sind. Schon oft hat der eine oder andere Artikel manchen unserer Leser vor Schaden bewahrt und ihm dadurch das Vielfache des Abonnementspreises für die „Uhrmacherkunst“ wieder eingebracht.

Um nun für die Zukunft das Sammeln zu erleichtern, werden wir von jetzt ab alle unsere Steuer- und Rechtsaufsätze in dem nachstehenden Sonderteil zusammenfassen. Diese beiden Seiten sind mühelos herauszutrennen und können in einem Schnellhefter griffbereit abgelegt werden.

Wo die Leser der „Uhrmacherkunst“ über die Veröffentlichungen hinaus Fragen haben, sind wir gern bereit, dieselben im Rahmen unseres Briefkastens zu beantworten.

Der Sonderteil „Steuer und Recht“ untersteht der Bearbeitung durch den Steuersyndikus des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks, Herrn Rudolf Apell.

Die Schriftleitung.



Archiv Uhrmacherkunst  
Steuersyndikus Rud. Apell